

die die gewaltige Mehrheit der bäuerlichen Bevölkerung umfaßte. Die Erfahrung der acht Monate Revolution, die getrost der Erfahrung von einigen Jahrzehnten „normaler“ Entwicklung gleichgestellt werden kann, war an den werktätigen Massen der Bauernschaft nicht spurlos vorübergegangen. Während dieser Zeit hatten sie die Möglichkeit, alle Parteien in Rußland in der Praxis zu erproben und sich davon zu überzeugen, daß weder die Kadetten noch die Sozialrevolutionäre und Menschewiki gewillt waren, sich mit den Gutsbesitzern ernsthaft zu Überwerfen und für die Bauern ihr Blut zu vergießen, daß es in Rußland nur eine einzige Partei gab, die nicht mit den Gutsbesitzern verbunden, sondern bereit war, die Gutsbesitzer zu Boden zu schlagen, um die Bedürfnisse der Bauern zu befriedigen — die Partei der Bolschewiki. Dieser Umstand bildete die reale Grundlage des Bündnisses des Proletariats mit der armen Bauernschaft. Das Bestehen des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der armen Bauernschaft bestimmte auch die Haltung der Mittelbauern, die lange schwankten und sicherst vor dem Oktoberaufstand durch ihren Anschluß an die arme Bauernschaft entschieden der Revolution zu wandten.

Es bedarf wohl keines Beweises, daß die Oktoberrevolution ohne dieses Bündnis nicht hätte siegen können.

4. An der Spitze der Arbeiterklasse stand eine in politischen Kämpfen so erprobte Partei wie die Partei der Bolschewiki. Nur eine Partei wie die Partei der Bolschewiki, genügend kühn, um das Volk zum entscheidenden Sturmangriff zu führen, und genügend umsichtig, um alle und jegliche Klippen auf dem Wege zum Ziele zu umgehen — nur solch eine Partei war imstande, mit derartigem Können so verschiedenartige revolutionäre Bewegungen zu einem einheitlichen revolutionären Strom zu vereinigen, wie die allgemein-demokratische Bewegung für den Frieden, die bäuerlich-demokratische Bewegung für die Besitzergreifung der Gutsbesitzereiländerien, die nationale Befreiungsbewegung der unterdrückten Völker für nationale Gleichberechtigung und die sozialistische Bewegung des Proletariats für den Sturz der Bourgeoisie, für die Errichtung der Diktatur des Proletariats.

Es kann kein Zweifel bestehen, daß die Vereinigung dieser verschiedenartigen revolutionären Ströme zu einem einheitlichen mächtigen revolutionären Strom die Gesetze des Kapitalismus in Rußland entschied.

5. Die Oktoberrevolution begann in einem Moment, als der imperialistische Krieg noch in vollem Gange war, als die ausschlag-